

Planzeichenerklärung  
Planz. V. v. 18.12.90 / BauNVO v. 15.9.77-geändert  
durch VO v. 23.01.90 (BGBl. I. S. 127)

Art der baulichen Nutzung  
§ 9(1)1 BauGB

WA  
Allgemeines Wohngebiet

Maß der baulichen Nutzung  
§ 9(1)1 BauGB

GRZ  
GFZ  
II  
Grundflächenzahl  
Geschäftflächenzahl  
Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

Bauweise, Baugrenze  
§ 9(1)2 BauGB

0  
D  
offene Bauweise  
nur Doppelhäuser zulässig  
Stellung baulicher Anlagen, längere Mittelachse des Hauptbau-  
körpers gleich Firstrichtung  
Baugrenze

Sonstige Planzeichen  
Grenze des räumlichen Geltungsbereich der Änderung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 12.6.91 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37/I beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 08.07.91 ortsüblich bekanntgemacht.

Dr. Schenk  
Stadtdirektor

Vervielfältigungsvermerke  
Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur 4 Maßstab 1:1000  
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Katasteramt Meppen, Außenst. Papenburg  
am: 21.06.82 Az.: A Nr. 324/82

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 28.4.82).  
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 29.10.1991  
Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

Leitender Vermessungsdirektor

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von  
Stadt Papenburg  
Stadtplanungsamt  
Papenburg, den 08.11.91  
Stadtbaurat

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 12.06.91 den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.  
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08.07.91 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 16.07.91 bis 15.08.91 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den 08.11.91

Dr. Schenk  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB beschlossen.  
Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 BauGB wurde vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.

Papenburg, den

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 2. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 19.09.91 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 08.11.91

Hövelm  
Bürgermeister

Dr. Schenk  
Stadtdirektor

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit Verfügung vom 21. Jan. 1992 Az.: -65-610-501-36 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.  
Meppen, den 21. Jan. 1992  
Landkreis Emsland  
DER OBERKREISDIREKTOR  
In Vertretung

Der Rat der Stadt ist den in der Verfügung vom (Az.: ) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am beigetreten. Die Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den

Stadtdirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 15.2.1992 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 4 bekannt gemacht worden. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 15.2.92 rechtsverbindlich geworden.

Papenburg, den 10.3.92

I.A.  
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den

Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung (§ 215 (1)2 BauGB) nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den

Stadtdirektor

Präambel:

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253), zuletzt geändert durch E.-Vertr. vom 31.08.90 (BGBl. II. S. 889, 1122), in Verbindung mit § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.1982 (NGVB1. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.03.1990 (NGVB1. S. 115), hat der Rat der Stadt Papenburg die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37/I, „SÜDLICH OSTERKANAL“ bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/ebenstehenden textlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden/ebenstehenden Gestaltungsvorschriften als Satzung beschlossen.

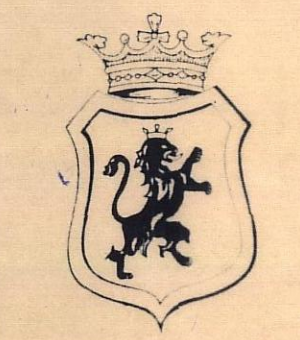
Papenburg, den 08.11.91

Hövelm  
Bürgermeister

Dr. Schenk  
Stadtdirektor

Textliche Festsetzungen gem. § 9 BauGB

- Die Oberfläche der Fußböden im Erdgeschoß der Gebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über fertig ausgebautem Bürgersteig liegen. Die Stadt Papenburg kann ausnahmsweise eine Abweichung bis zu 0,50 m zulassen (§ 31 (1) BauGB).
- Von der Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse kann die Stadt Papenburg eine Ausnahme um + 1 Geschoß zulassen, wenn sich dieses Geschoß im Dachraum befindet (§ 31 (1) BauGB).



STADT PAPENBURG

2. ÄNDERUNG DES  
BEBAUUNGSPLANES NR. 37/I  
„SÜDLICH OSTERKANAL“



ÜBERSICHTSPLAN / MASSTAB:

1. AUSFERTIGUNG (URSCHRIFT)

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG

MASSTAB: 1:1000	DATUM: 8.7.91	GEZ.: KOOP	
PLANNUMMER: 37/I/13	GEÄNDERT:	BEARB.: LANDECK	STADTBAURAT